

GYMNASIUM MIT REALSCHULE I. ORDNUNG
zu
THORN.

ZU DER

AM FREITAG DEN 28. SEPTEMBER 1877

STATTFINDENDEN

ÖFFENTLICHEN PRÜFUNG

ALLER

GYMNASIAL- UND REAL-KLASSEN

UND DER

ENTLASSUNG DER ABITURIENTEN

LADET

EHRERBIETIGST UND ERGEBENST EIN

DER DIRECTOR

A. LEHNERDT.

INHALT: Schulnachrichten von Michaelis 1876 bis Michaelis 1877. Vom **Director**.

Beigabe: Die Handschriften und seltenen alten Drucke der Gymnasialbibliothek zu Thorn.

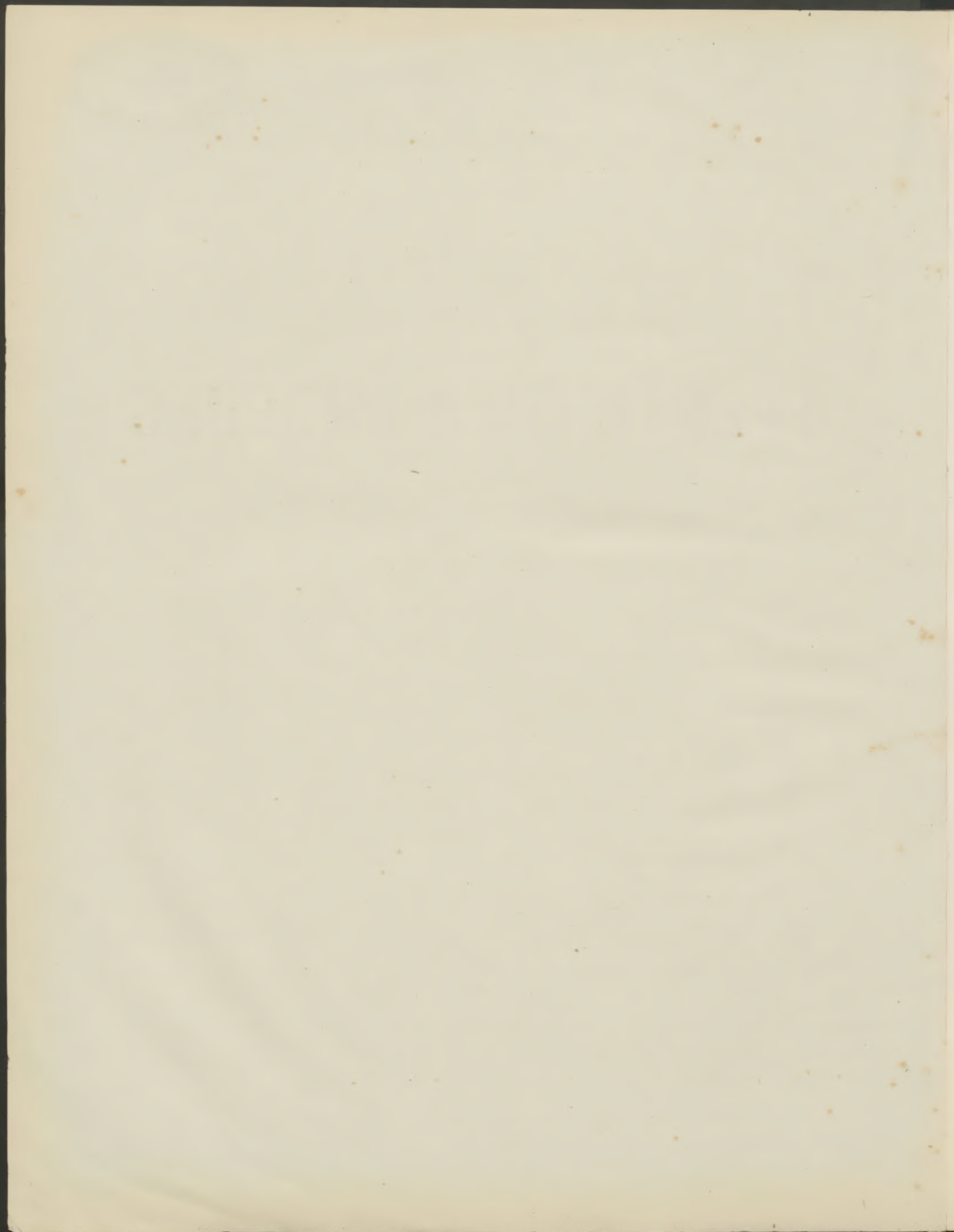
II. Theil. Von **Max. Curtze**. (Erscheint demnächst).



THORN 1877.

1877. Progr. 26.

Gedruckt in der Buchdruckerei von J. Buszczyński.



Schulnachrichten

VON MICHAELIS 1876 BIS MICHAELIS 1877.

ZUR GESCHICHTE DES GYMNASIUMS.

Das Schuljahr begann am 12. October 1876.

Am 1. October war der an das neu errichtete Königliche Gymnasium zu Danzig berufene 8. ordentliche Lehrer *Markull* aus dem Lehrer-Collegium geschieden, dem er seit dem 1. August 1870 angehört hatte. An seine Stelle trat der ordentliche Lehrer *Clausius*. Als 9. ordentlicher Lehrer wurde fest angestellt der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer *Burgschat*.*) In die erste Hilfslehrerstelle rückte *Dr. Horowitz* ein, die zweite wurde dem Schulamtscandidate *E. A. Voigt* aus Barnstedt, Kreis Quersfurt, übertragen, der gleichzeitig sein Probejahr an der Anstalt abzuleisten begann.

Als städtischer Patronats-Commissarius trat nach dem Abgange des Oberbürgermeisters *Bollmann* der Nachfolger desselben, Bürgermeister *Wisselinck*, in das Gesamt-Patronat ein.

Der Gang des Unterrichts wurde mehrfach unterbrochen. Der Lehrer *Herford* war im November v. J. 14 Tage lang als Geschworener einberufen, der Oberlehrer *Dr. Bergenroth* nahm vom 11. Januar bis 3. März d. J. an den Sitzungen des Abgeordnetenhauses Theil, der Lehrer *Burgschat* war zu einer sechswöchentlichen militärischen Dienstleistung vom 1. Juli ab nach Königsberg einberufen, der Lehrer *Müller* erhielt im Anschluss an die Sommerferien zur Vollendung einer Karlsbader Kur einen acht-tägigen, der *Director* vom 18. August ab zum Besuche des Seebades in Zoppot, wo er gegen hartnäckige Heiserkeit Hilfe suchte und fand, einen vierzehntägigen Urlaub, der Gesanglehrer *Sammet* erkrankte im Januar und konnte 1 1/2 Woche lang seine Stunden nicht ertheilen, einige andere Collegen waren auf kürzere Zeit beurlaubt oder krank. Die Vertretung wurde in allen diesen Fällen bereitwilligst von den übrigen Lehrern der Anstalt übernommen. Am 20. October v. J. fiel der Unterricht aus wegen der Wahl der Wahlmänner für das Abgeordnetenhaus, am Nachmittag des 12. Juni d. J. wegen grosser Hitze.

Der Gesundheitszustand der Schüler war weniger günstig, als in den letzten Jahren, namentlich wurde eine grosse Zahl der jüngeren Schüler in der Zeit von Ostern bis Pfingsten von den Masern befallen, so dass in den untersten Klassen öfters kaum die Hälfte der Schüler anwesend war.

*) *Gustav Burgschat*, geboren zu Königsberg i. Pr. am 9. Juni 1848, besuchte das Königliche Friedrichs-Collegium, studirte seit Michaelis 1867 auf der Universität seiner Vaterstadt Philologie, stand während des deutsch-französischen Krieges in Frankreich unter den Waffen, ertheilte seit Ostern 1873 als Mitglied des Königlichen pädagogischen Seminars in Königsberg am Kneiphöfischen, dann seit Ostern 1874 an dem hiesigen Gymnasium Unterricht, bestand die Prüfung pro fac. doc. am 7. Nov. 1874, leistete sein Probejahr seit Michaelis 1875 ab und blieb auch nachher als Hilfslehrer an der Anstalt thätig. Seine Vereidigung erfolgte am 24. November 1876. Er ist Seconde-Lieutenant in der Reserve des 6. Ostpr. Inf. Regts. No. 43.

Durch den Tod haben wir zwei sehr liebe Knaben verloren. Am 29. April starb der Schüler der I. Vorklasse *Ignaz Barbanell*, am 6. Juli der Quintaner *Hermann Dauben*. Beide, von früher Jugend an körperlich leidend, hatten doch nach Kräften gestrebt, die Zufriedenheit ihrer Lehrer sich zu erwerben, und in aller Schwäche und Krankheit nur immer das bedauert, dass es ihnen nicht vergönnt sei, die Schule zu besuchen. Möge die Zuversicht, dass an den so früh entschlafenen die Verheissung sich erfüllen werde, welche denen gegeben ist, die über wenigem getreu gewesen, die trauernden Eltern aufrichten und trösten.

Die achte Versammlung der Directoren der Gymnasien und der Realschulen der Provinz Preussen wurde am 23., 24. und 25. Mai unter Leitung der beiden Provinzial-Schulräthe Geheimrath *Dr. Schrader* und *Dr. Kruse* in der Aula des städtischen Gymnasiums zu Danzig abgehalten. Die für dieselbe bestimmten Themata sind im vorigen Programm mitgetheilt worden.

Der Geburtstag *Sr. Majestät des Kaisers* sowie die Gedächtnissfeier der Schlacht bei *Sedan* wurden, diese am 1. September, weil der 2. Sept. auf einen Sonntag fiel, durch öffentliche Schulacte wie alljährlich begangen. Die Festrede hielt am 22. März der Lehrer *Clausius* über „die Erneuerung der abendländischen Kaiserwürde durch Otto I.“, am 1. September der Lehrer *Burgschat* über „unser Anrecht an Elsass u. Lothringen und die Aussichten auf ihre innere Wiedergewinnung.“

Das gemeinsame Schulfest in Barbarken wurde am 18. Juni ganz in der hergebrachten Weise gefeiert. Die während der Sommerferien eingerichtete Ferienschule besuchten etwa 80 Schüler der unteren Klassen. Dieselben waren in zwei Abtheilungen gesondert und wurden täglich zwei Stunden lang unterrichtet.

Die Dispensation von dem in der Schule ertheilten Religionsunterricht ist für keinen Schüler nachgesucht worden.

Aus der Elkanschen Stiftung für jüdische gegenwärtige oder ehemalige Schüler des Gymnasiums wurde dem Studiosus der Mathematik *Israel Kaufmann* aus Fordon ein Stipendium verliehen. Ebenso erhielten aus der „Hepnerschen Stiftung für Schüler des Gymnasiums zu Thorn zum Gedächtniss seines Säcularfestes“ je ein Gymnasial-Primaner und Real-Secundaner, aus der „Jubiläumstiftung ehemaliger Schüler des Gymnasiums zu Thorn“ zwei Gymnasial-Primaner und drei Real-Secundaner die statutenmässigen Unterstützungen.

Endlich ist hier in dankbarer Erinnerung an den Testator zweier Vermächnisse Erwähnung zu thun, welche der am 26. October 1875 hierselbst verstorbene Stadtrath *Ludwig Engelke* ausser mehreren anderen, für anderweitige gemeinnützige Zwecke bestimmten, zu Gunsten des Gymnasiums und der Realschule ausgesetzt hat. Bezüglich *dieser* hat derselbe in seinem Testament nachstehende Bestimmungen getroffen:

„Die nun folgenden Legate stelle ich unter die Verwaltung des Magistrats der Stadt Thorn und bitte Wohldenselben, sich dieser Mühwaltung unterziehen zu wollen. Auch diese sind, jedes einzeln, als Mindt Engelkesches Vermächtniss zu bezeichnen. Es sollen erhalten:

14., die Stadt Thorn ferner 1000 Thaler. Aus den Zinsen sollen bedürftige, fleissige und begabte Schüler des hiesigen Gymnasiums und der damit verbundenen Realschule unterstützt werden; es soll gewährt werden, was eben noth thut, seien es Bücher, Kleidungsstücke oder was sonst nöthig ist. Die Verleihung geschieht auf Grund des Beschlusses des Lehrer-Collegiums durch den Magistrat;

16., die Stadt Thorn ferner 1000 Thaler. Die Zinsen davon sollen zur Unterstützung eines jungen Mannes während seines Studiums dienen, und zwar muss derselbe auf der hiesigen *Realschule* das Abiturienten-Examen gut bestanden und sich dem Studium der Naturwissenschaften gewidmet haben; junge Leute, die die Chemie zu ihrem Grundstudium machen, sind in erster Reihe zu berücksichtigen; unter mehreren gleichberechtigten sind geborene Thorner vorzuziehen. Sollte das

Stipendium im Laufe eines Jahres nicht in Anspruch genommen werden, so kann dasselbe auch an bedürftige *Mediziner*, die vom hiesigen Gymnasium zur Universität abgegangen und geborene Thorner sind, verliehen werden, jedoch immer nur auf *ein* Semester, während, wenn ein junger Mann der ersteren Kategorie das Stipendium erhält, dasselbe auf drei hinter einander folgende Jahre demselben zu zahlen ist, vorausgesetzt dass er der Unterstützung bedürftig und würdig bleibt. — Die Verleihung geschieht durch den Magistrat nach eingeholtem Gutachten der Lehrer-Conferenz, ohne indess daran gebunden zu sein.“ — Aus dem erstgenannten Legate sind bereits in diesem Jahre *zwei* Quintaner und *ein* Sextaner unterstützt worden, das Stipendium aus dem zweiten Vermächtnisse ist dem Studiosus der Naturwissenschaften *Otto Barczynski* von hier verliehen worden.

LEHRPLAN.

Religion: G. I.: Brief Pauli an die Römer im Urtext gelesen. Kirchengeschichte der ersten 6 Jahrhunderte. Die ökumenischen Bekenntnisse. Wiederholung der Bibelkunde. — R. I.: Vorgeschiede und Geschichte der Reformation. Die reformatorischen Bekenntnisse. Uebersicht des Inhalts der Augsburgischen Confession. Uebersicht über die Geschichte der letzten drei Jahrhunderte der Kirche. Die christliche Lehre mit besonderer Berücksichtigung der confessionellen Unterschiede. Wiederholung der Bibelkunde A. T. — G. II. u. R. II. comb.: Bibelkunde des N. T. Das Leben Jesu nach dem Evangelium Johannis. Vergleichung mit den Berichten der Synoptiker. Lectüre ausgewählter Abschnitte aus den Evangelien und kleineren Briefen. G. III. A. u. B. comb.: Lectüre der Apostelgeschichte. Geschichte des apostolischen Zeitalters. Uebersicht über die Geschichte der Reformation. Lehre von der Mittheilung und von der Vollendung des Heils nach dem 3., 4. u. 5. Hauptstück. — R. III. wie G. III.

Katholische Religionslehre: I. Abth.: Glaubenslehre: Die Lehre von der Gnade und von den Gnadennitteln. Kirchengeschichte: Von der Gründung der Kirche bis Constantin. II. Abth.: Die Lehre vom Glauben. Vom Gebet. Die biblischen Geschichten N. T. III. Abth.: Von den Kirchengebieten. Vom Gebet. Die Lehre vom Glauben. Die biblischen Geschichten des A. T.

Deutsch: G. I.: Uebersicht der Litteratur seit Luther. Gelesen wurde: Göthes Torquato Tasso. R. I.: Uebersicht der älteren Litteratur. Gelesen wurden: Abschnitte aus den Nibelungen. Der arme Heinrich. Lieder Walthers. Göthes Iphigenie. G. II.: Einführung in die erste klassische Periode der Litteratur. Die epischen Sagenkreise. Uebersicht über den Inhalt der Nibelungen und Gudrun. Gelesen wurden: Abschnitte aus den Nibelungen und Göthes Hermann u. Dorothea. R. II.: Einführung in die zweite klassische Periode. Gelesen wurden: Oden von Klopstock, Göthes Hermann u. Dorothea, Schillers Braut von Messina.

Latein: G. I.: Cic. Tusc. I. u. V. Tac. Ann. I. II. Stilistische Anleitung im Anschluss an Cic. de imp. Cn. Pomp. Horatius Oden, welche das Leben und die Person des Dichters betreffen, ebenso die dahin gehörigen Satiren und Episteln. — R. I.: Liv. XXII. XXIII. Virg. Aen. IV. — G. II.: Cic. pro Rose., de imp. Cn. Pomp., Liv. XXI., in besonderen Stunden pro Archia, de sen. u. Corn. Nep. Milt. Them. Arist. Cim., verbunden mit Vorübungen im Lateinsprechen. Virgil Aen. I. II. III. — R. II.: Caes. bell. Gall. III. IV. Ovid Met. Auswahl aus III. IV. — G. III. A.: Caes. bell. Gall. V. VI. Ov. Met. Auswahl aus IX. X. XI. — G. III. B.: Caes. bell. Gall. I. II. III. Ov. Met. Auswahl aus I. II. — R. III.: Corn. Nep. Milt. Them. Ar. Paus. Cim. Alc. Thras. Ham. Hann. Phoc. Caes. bell.

Gall. II. Abschnitte aus Siebelis tiroc. poet. — G. IV.: Corn. Nep. Them. Lys. Cim. Tim. Pel. Ag. Eum. Hann.

Griechisch: G. I.: Plato Apol., Crito, Protag. Dem. Phil. I. Ol. I.—III. Hom. II. VII.—XII. XV. Soph. Ant. — G. II.: Xen. Mem. III. IV. mit Auswahl. Her. IX. Hom. Od. IV.—IX. — G. IIIA.: Xen. An. III. IV. — G. IIIB.: Xen. An. II.

Französisch: G. I.: Racine Athalie. Pros. Abschnitte aus Herrig. R. I.: Ségur Napoléon à Moscou. Corneille Horace und Abschn. aus Herrig. G. II. u. R. II.: aus Herrig. G. IIIA.: Voltaire Charles XII. — R. III: Michaud, Hist. de la première crois.

Englisch: R. I.: Macaulay hist. of Engl. Ch. II. Shakspeare Richard II. u. Jul. Caesar. — R. II.: W. Scott The Lady of the Lake. — R. III.: Tales of a Grandf.

Hebräisch: G. I.: 2 Sam. 1—20. Ps. 120—135.

Geschichte: G. I.: Geschichte des Mittelalters. R. I.: Neuere Geschichte Th. II. G. II.: Griechische Geschichte. R. II.: Alte Geschichte.

Mathematik: G. I.: Stereometrie. Trigonometrische Uebungen. Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Figurirte Zahlen. Permutations- und Combinationslehre. Binomischer Satz. Arithmetische Reihen, einfache und höhere. Geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Wiederholung und Erweiterung früherer Pensa. — R. I.: Beschreibende Geometrie. Analytische Geometrie der geraden Linie, der Ellipse und der Hyperbel. Gleichungen höherer Grade. Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Die Reihen für Sinus und Cosinus. Repetition und Erweiterung früherer Pensa. — G. II.: Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Trigonometrie. Abschluss der Planimetrie. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Repetition früherer Pensa. — R. II.: Abschluss der Planimetrie. Stereometrie. Potenzen, Wurzeln u. Logarithmen. Arithmetische u. geometrische Reihen. Zinseszinsrechnung. Quadratische Gleichungen. Gleichungen des ersten Grades mit mehr als zwei Unbekannten. Wiederholung und Erweiterung früherer Pensa.

Naturlehre: G. I.: Optik und Wärmelehre. R. I.: Optik, Statik u. Mechanik. Mathematische Geographie. Aus der Chemie: Die Metalle. Stöchiometrische Rechnungen. G. II.: Wärmelehre. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. R. II.: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Die Lehre von den festen, tropfbar flüssigen u. luftförmigen Körpern. Aus der Chemie: die Metalloide und Säuren.

Zeichnen: R. I.: Perspective. Maschinen- und Bauzeichnen nach Vorlegeblättern und Gyps-Ornamenten oder Köpfen. R. II.: Perspektivisches Zeichnen; Zeichnen nach Vorlagen und Gypsabgüssen. R. III.: Perspektivisches Zeichnen bis zur Construction mit dem Hauptverschwindungspunkt und den Diagonalpunkten. Freihandzeichnen nach Vorzeichnungen an der Wandtafel, Körpern und Modellen.

Im Uebrigen blieb der Lehrplan unverändert.

VERZEICHNISS DER EINGEFÜHRTEN LEHRBÜCHER.

Religion: Hollenbergs Hülfsbuch für den evangel. Religionsunterricht in I—IV. Nov. Testam. graece in G. I. und II. Preuss. bibl. Geschichten in V—VII. Luthers kleiner Katechismus mit kurzer Auslegung von Kahle und das Kirchenbuch für das Königl. Preuss. Kriegsheer in allen Klassen.

Hebräisch: Bibl. Hebr. und Gesenius Grammatik und Lesebuch in G. I. und G. II.

Deutsch: Henneberger Altdeutsches Lesebuch in G. u. R. I., Lesebuch v. Hopf u. Paulsiek:

Theil II. Abth. 1 in III., Theil I. Abth. 3 in IV., Theil I. Abth. 2 in V., Seltzsam deutsches Lesebuch in VI. — VIII. Wendt, Grundriss der deutschen Satzlehre in V., VI., VII. Haesters Fibel in VIII.

Latein: Meirings Grammatik in R. I—IV. G. III B. G. IV. Va. Grammatik von Ellendt-Seyffert zur stufenweisen Einführung zunächst in G. I. II. III. A. Vb. VI. Süpfles Aufgaben zu latein. Stilübungen Theil II. in G. II. und G. III A., Theil I. in G. III B. Schönborns latein. Lesebuch für untere Gymnasial-Klassen Curs. II. in G. u. R. IV., und Ober V., Curs. I. V. und VI., Wellers Lesebuch aus Herodot in R. IV. und V.

Griechisch: Buttmanns Grammatik in G. I. II., Frankes gr. Formenlehre G. III. IV. Seyffert Hauptregeln der griech. Syntax G. I. II. III A. Halms Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische: Theil II. Curs. II. in G. I., Theil II. Curs. I. in G. II., Theil I. Curs. II. in G. III. A. u. B., Theil I. Curs. I. in G. III B. G. IV. Jacobs Elementarbuch der griech. Sprache in G. III. B. und G. IV.

Französisch: Plötz Lehrbuch der franz. Sprache Curs. II. in I—III., Curs. I. in IV. und V. Herrig et Burguy la France littéraire in I. und II.

Englisch: Böthke Engl. Gramm. für Realschulen in R. I. R. II. R. III.

Geschichte: Herbst Histor. Hilfsbuch in I. und II. Eckertz Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte in III. A. und B., R. III. Jäger Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte in G. und R. IV. Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie in I—IV. Krosta Leitfaden für den ersten Unterricht in der Geographie in V. u. VI. Empfohlen wird: Dr. H. Lange, neuer Volks-Schul-Atlas für die Klassen VI—IV., von III. ab Liechtenstern & Lange Atlas.

Mathematik: Kamblys Elementar-Mathematik Theil II. in G. II—IV. Theil II. und IV. in G. I. Koppes Lehrbücher in der Realschule Theil II. in IV., Theil I. und II. in III., Theil I., II., III., IV. in II., wozu in I. noch der Ergänzungsband von Fasbender kommt. Schlömilch Logarithmen in G. und R. I. und II. Bardey's Algebraische Aufgabensammlung in G. und R. I. II. u. III. Pflüger Rechenhefte in IV—VIII.

Naturlehre: Koppe Anfangsgründe der Physik in I. und II. Leunis analytischer Leitfaden Heft I. Zoologie. Heft. II. Botanik in R. III. G. III B. R. IV. Müller botanisches Hilfsheft in V. und VI. Rüdorff Grundriss der Chemie in R. I. und II.

Gesang: Glasberger Sammlung von ein-, zwei- und dreistimmigen Liedern in V., VI., VII.

THEMATA FÜR DIE SCHRIFTLICHEN ARBEITEN DER ABITURIENTEN.

OSTERN 1877.

GYMNASIUM.

Deutscher Aufsatz: Wodurch wurde dem Könige Philipp von Macedonien die Unterwerfung Griechenlands erleichtert? — Lateinischer Aufsatz: Solonis illud „μηδὲν ἄρα“ quid sibi velit exponatur quamque sit recte monitum et exemplis et Horatii testimonio comprobetur. — Mathematik: 1. Die Summe des fünften, siebenten, achten und dreizehnten Gliedes einer arithmetischen Reihe beträgt 119. Das Product des fünften und dreizehnten Gliedes beträgt 126 mehr, als das Product der beiden anderen genannten Glieder. — Wie viel betragen die obigen Glieder zusammen mit den zwischen ihnen liegenden nicht genannten Gliedern? — 2. Ein Dreieck trigonometrisch aufzulösen, von welchem gegeben sind eine Seite, der ihr gegenüber liegende Winkel und die Summe, welche

entsteht, wenn zu einer der beiden nicht gegebenen Seiten das Doppelte der ihr angehörenden Höhe addirt wird. — 3. Ein Dreieck zu construiren, von welchem die Höhe, das Rechteck der Höhen-segmente der Grundlinie und die Länge der den Winkel an der Spitze halbirenden Linie gegeben sind. — 4. Die Oberfläche eines Kugelabschnittes zu berechnen, dessen Höhe 7 Zoll und dessen Inhalt 1623 Kubikzoll beträgt.

REALSCHULE.

Deutscher Aufsatz: Nescio qua natale solum dulcedine cunctos Ducit et immemores non sinit esse sui. — Englischer Aufsatz: The three chests. A story from Shakespeare's „Merchant of Venice“. — Mathematik: 1. Im Einkauf kosten 7 Pfd. einer Waare 11 Mark mehr als 4 Pfd. einer zweiten Waare. Von der ersten Waare werden 40 Pfd. für 216 Mark, von der zweiten 100 Pfd. für 552 Mark verkauft. Hierbei werden an der ersten Waare so viel Prozente gewonnen, als an der zweiten verloren. — Wie viel betragen diese Prozente? — 2. Eine Ellipse zu construiren, von welcher einer der beiden Brennpunkte, die Richtung der Hauptaxe und zwei Tangenten gegeben sind. — 3. Ein Dreieck trigonometrisch aufzulösen, von welchem die Höhe, der Unterschied der Winkel an der Grundlinie und der Radius des einbeschriebenen Kreises gegeben sind. — 4. Von einem geraden Kegel, dessen Grundfläche 202 Quadratzoll und dessen Mantel 429 Quadratzoll beträgt, wird ein kleinerer Kegel von der Höhe 11 Zoll abgeschnitten und aus dem verbliebenen Kegelstumpfe durch Beschneiden ein gerader Cylinder dargestellt, dessen obere Grundfläche mit der oberen Grundfläche des Kegelstumpfes zusammen fällt. — Welchen Inhalt hat dieser gerade Cylinder? — Naturlehre: 1. Den senkrechten Abstand zweier Stationen von einander zu berechnen, wenn an der unteren Station der Barometerstand 753 Millimeter, die Quecksilber-Temperatur $+ 9,7^{\circ}$ und die Luft-Temperatur $+ 9,9^{\circ}$, — an der oberen Station die nämlichen Grössen beziehungsweise 721, $+ 8$ und $+ 7,8$ beobachtet worden sind. — 2. Was entsteht, wenn 2 Kilogramm Eis von 0° Grad, 1 Kgr. Wasser von 50° und 2 Kgr. Wasserdampf zur Ausgleichung ihrer Temperaturen zusammen gebracht werden? — 3. Aus einer wässerigen Lösung von blauem Vitriol hat man durch Fällung mit Schwefelwasserstoff einen Niederschlag erhalten, dessen Gewicht 7 Gramm beträgt. — Welches Volumen hat das hierzu verwendete Gas eingenommen, wenn es sich unter dem Luftdrucke 754^{mm} . und der Temperatur 20° befand?

MICHAELIS 1877.

GYMNASIUM.

Deutscher Aufsatz: Welche Stoffe behandelt Horaz in den Oden? — Lateinischer Aufsatz: In Antigona quid laudandum esse videatur, quid improbandum? — Mathematik: 1. Ein Kapital von 237 Mark ist durch Zinseszins im Laufe von 7 Jahren auf 323 Mark angewachsen. Wie hoch würde es angewachsen sein, wenn beim Ablaufe des vierten Jahres der zum Grunde liegende Prozentsatz um 1 wäre erhöht worden? — 2. Durch trigonometrische Rechnung die Lage einer geraden Linie DE, welche durch die Ecke C des gegebenen Dreieckes ACB geht und ganz ausserhalb desselben liegt, so zu bestimmen, dass, wenn auf sie aus den beiden anderen Ecken die Lothe AF und BG gefällt werden, der Umfang des Viereckes AFGC eine gegebene Grösse hat. — 3. Ein Dreieck zu construiren, von welchem die Höhe, die Grundlinie und das Verhältniss der beiden zu den Endpunkten der Grundlinie gehörenden Mittellinien gegeben sind. — 4. Die Grundfläche einer dreiseitigen Pyramide ist ein gleichseitiges Dreieck von dem Umfange 45 Zoll. Jede der drei Seitenflächen ist ein gleichschenkliges Dreieck, sie betragen zusammen 171 Quadratzoll. Wie gross ist der Inhalt dieser Pyramide?

REALSCHULE.

Deutscher Aufsatz: Welche Tugenden erwirbt der Mensch in der Schule der Leiden? — Englischer Aufsatz: How did the Great Elector acquire the renown of being the founder of the Prussian power? — Mathematik: 1. In jedem der beiden Punkte B und C der auf einander senkrechten geraden Linien AB und AC befindet sich ein Körper; die Entfernung der beiden Körper von einander beträgt 29 Zoll. Sie setzen sich gleichzeitig, der erste mit einer Geschwindigkeit von 3 Zoll, der zweite mit einer Geschwindigkeit von 2 Zoll in der Sekunde, in Bewegung nach A und sind nach 4 Sekunden noch um 15 Zoll von einander entfernt. — Welcher der beiden Körper trifft zuerst in A ein und um wie viel Sekunden früher, als der andere? — 2. In einem gegebenen Dreiecke ACB eine der Grundlinie AB parallele und die Seiten CA und CB in D und beziehungsweise E schneidende gerade Linie DE so zu ziehen, dass das Rechteck aus dem oberen Stücke CD der Seite CA und dem unteren Stücke BE der Seite CB eine gegebene Grösse hat. — 3. Durch trigonometrische Rechnung die Lage einer geraden Linie EF zu bestimmen, welche durch den innerhalb des gegebenen Winkels BAC gegebenen Punkt D geht und die Schenkel AB und AC in E und beziehungsweise F so schneidet, dass, wenn noch AD gezogen wird, das Dreieck ADF von dem Dreiecke ADE um eine gegebene Grösse übertroffen wird. — 4. Für einen Stern, welcher die Declination $19^{\circ} 5'$ nördlich hat und an einem Orte beobachtet wird, dessen Polhöhe $48^{\circ} 19'$ nördlich beträgt, die Azimuthe zu ermitteln, in welchen er sich im Augenblicke seines Aufganges und vier Stunden nach demselben befindet. — Naturlehre: 1. Eine rechtwinklige Platte, deren Seiten 80 und 60 Centimeter betragen, schwingt als physisches Pendel um einen Punkt, welcher von der längeren Seite um 10, von der kleineren Seite um 19 Centim. entfernt ist. In welcher Zeit werden 6 Schwingungen gemacht? — 2. Auf ein Prisma, dessen brechender Winkel 70° beträgt, fällt ein weisser Lichtstrahl, indem er mit der Vorderfläche den Winkel $15^{\circ} 55'$ bildet, dringt in dasselbe ein und wird analysirt. Wie verhalten sich der rothe und der violette Strahl, nachdem sie die Hinterfläche des Prismas erreicht haben, wenn für die Brechungsverhältnisse dieser Farben die Werthe 1,70 und beziehungsweise 1,73 bestehen? — 3. Durch Erhitzen von 179 Gramm Braunstein mit concentrirter Schwefelsäure hat man 20 Liter Sauerstoff erhalten. — Wie viel Prozent fremder Bestandtheile enthielt der Braunstein?

THEMATA FÜR DIE FREIEN AUFSÄTZE.

Gymnasial-Prima. Deutsch: Wie ist es zu erklären, dass sich unsere Theilnahme mehr den Athenern als den Spartanern zuwendet? — Und setzet ihr nicht das Leben ein, Nie wird euch das Leben gewonnen sein. — Warum nennen die Dichter den Schlaf heilig? — Solamen miseris socios habuisse malorum. — Wodurch wurde dem Könige Philipp von Macedonien die Unterwerfung Griechenlands erleichtert? (Kl.-Arb.). — Es soll der Sänger mit dem König gehn, Sie stehen beide auf der Menschheit Höh'n. — Wie ist es zu erklären, dass unter den Helden der Ilias Hektor unsere besondere Theilnahme gewinnt? — Dass sie die Perle trägt, das macht die Muschel krank, Dem Himmel sag' für Schmerz, der Dich veredelt, Dank. — Tages Arbeit, Abends Gäste, Saure Wochen, frohe Feste. — Der Gedankengang in Lessing's Laokoon. — Vitam non accepimus, sed facimus brevem. (Kl.-Arb.). — Metrische Uebersetzung zweier Oden von Horaz.

Latein: Res ab Augusto vel sub auspiciis eius gestae enarrantur ita, ut eorum Horatii carminum ratio habeatur, in quibus rerum illarum mentio facta est. Part. I.: de bellis civilibus. II.: de bellis

cum exteris nationibus gestis. — De Horatii carminibus IV. 4. et 14. (Kl.-Arb.). — Quibus argumentis Socrates apud iudices, quibus Cicero Tusc. disp. Lib. I. mortem bonum esse demonstraverint. — Solonis illud „μηδὲν ἄγαν“ quid sibi velit quamque sit recte monitum et exemplis et Horatii testimonio comprobetur. (Kl.-Arb.). — Alexander Magnus quo iure alter Achilles sit nominatus. — Et singulis hominibus et universis civitatibus adversas res nonnunquam commodo, secundas saepe incommodo fuisse. — II. Abth.: De Croeso, rege Lydorum. — Qui factum sit, ut Philippus, rex Macedonum, ex bello cum Graecis gesto superior discederet? — II. Abth.: Res Graecorum quales fuerint aetate Philippi, Macedonum regis. — Qui fieri potuerit, ut Romani omnium gentium imperio potirentur? — Lycurgi legibus quae virtutes Lacedaemoniorum, quae vitia videantur esse effecta? (Kl.-Arb.). — De vita meritisque Pisistrati. — In Antigona quid laudandum esse videatur, quid improbandum? (Kl.-Arb.)

Real-Prima. Deutsch: Drei Kiele kenn ich, die gewaltig sind. — Wer früh erwirbt, lernt früh den hohen Werth der holden Güter dieses Lebens schätzen. — Die Ursachen des Aberglaubens. — Nescio qua natale solum dulcedine cunctos Ducit et immemores non sinit esse sui. (Kl.-Arb.). — Octavio und Max Piccolomini. — Ein Jeglicher muss seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet. — Coelum, non animum mutant, qui trans mare currunt. — Welche Ursachen haben den Verfall der deutschen Dichtung im Mittelalter herbeigeführt? — Wie sind die Mahnungen „memento mori“ und „memento vivere“ in Einklang zu bringen? — Welche Tugenden erwirbt der Mensch in der Schule der Leiden? (Kl.-Arb.). — Der Ackerbau der Anfang der Cultur. — Metrische Uebersetzung von Virg. Aen. 296—393.

Französisch: La jeunesse de Frédéric II. — La délivrance de Gudrun. — La hégémonie chez les anciens Grecs. — Eléonore (d'après Bürger). — Les commencements de la Révolution française. — Le combat des Horaces et des Curiaces. — Le pauvre Henri (Hartmann von Aue). — Le gant (Schiller). — Le roi aveugle (Uhland). — La guerre, un métier de barbare.

Englisch: The death of Caesar. Frederick II's claims to Silesia. The first partition of Poland. (Kl.-Arb.). A view of the wars between England and France in the 18th century as waged in their colonies. The plays of Olympia. The condition of the Dissenters in England in the 16th and 17th centuries. How did the Great Elector acquire the renown of being the founder of the Prussian power? (Kl.-Arb.).

Gymnasial-Secunda. Deutsch: Wohlthätig ist des Feuers Macht, Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht. — Cicero als Vertheidiger des Sextus Roscius. — Der Pfarrer in Göthes „Hermann und Dorothea“. — Der Inhalt des ersten Gesanges von „Hermann und Dorothea“ — Nicht alles ist Gold, was glänzt. — Die Macht des Wortes. — Der Wald. — Rudenz in Schillers „Wilhelm Tell“. — Eine Eisenbahnfahrt. — Kriemhild im Nibelungenlied.

Latein: De pugna Pharsalica. — De M. Attilio Regulo. — Cicero quemadmodum Archiam poëtam defenderit. — De C. Flamini. — De pugna in silva Teutobürgensi commissa. — Minucius cum suis a Q. Fabio servatur.

Real-Secunda. Deutsch: Freie Uebersetzung von Caes. bell. Gall. I., 2—5. — Das Gewitter nach dem Gemälde von O. Becker. — Warum spricht man bei der Unterhaltung so oft vom Wetter? — Die Braut von Messina. Erzählung nach Schiller. — Ferro nocentius aurum. — Der Inhalt der Antigone von Sophocles. (Kl.-Arb.). — Welche Umstände erleichterten Alexander dem Grossen die Eroberung des Perserreiches? — Inhalt u. Idee des Sängers von Göthe. — Die vortheilhaften Folgen der Entdeckung von Amerika. — Der Pfarrer u. der Apotheker in Goethe's Hermann u. Dorothea. — Der Hund als Genosse und Gehilfe des Menschen. (Kl.-Arb.). — Metrische Uebersetzung von Ovid VIII., 618—660.

Französisch: Jean Valjean. — La mort de César.

Englisch: The Island. — What happened on the island after the return of Roderick? — The gathering (From W. Scott's Lady of the Lake).

AUS DEN VERFÜGUNGEN DES KÖNIGLICHEN PROVINZIAL-SCHUL-COLLEGIUMS.

5. Jan. 1877. Je ein Exemplar der vor 1875 erschienenen Programme der Anstalt ist an die Kaiserliche Universitäts- und Landes-Bibliothek zu Strassburg i. E. einzusenden.

22. Jan. 1877. Unter Hinweisung auf die statistisch festgestellte Thatsache, dass die Zahl der wegen Meineids eingeleiteten Untersuchungen in dem grössten Theile des preussischen Staates in Besorgniss erregender Weise anwächst, sowie auf die Gefahr, dass die in einem Theile unserer Tagesliteratur mit grossem Nachdruck verbreiteten atheisticen Anschauungen eine Einwirkung auch auf die Jugend der höheren Stände ausüben und dieselbe zu einer leichtsinnigen Auffassung des Eides verleiten können, wird den Directoren und Lehrern der höheren Unterrichtsanstalten als eine besonders wichtige Erziehungsaufgabe es ans Herz gelegt, dieser Gefahr nach Kräften und bei geeigneter Gelegenheit mit Lehre und Ermahnung entgegen zu treten.

9. April 1877. Einstweilen und unter Vorbehalt späterer definitiver Bestimmungen wird angeordnet, dass der Unterricht vor den vierwöchentlichen Sommerferien an demjenigen Sonnabend geschlossen werde, welcher dem 1. Juli, sei es vorher oder nachher, am nächsten liegt.

9. Juni 1877. Mittheilung eines Minist.-Erl. vom 29. Mai, durch welchen bezüglich der Ertheilung des Zeugnisses der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst u. a. folgende Bestimmungen getroffen werden: Der Beschluss über Zuerkennung des Zeugnisses darf nicht früher gefasst werden, als in dem Monate, in welchem der einjährige Besuch der zweiten Klasse abgeschlossen wird. — In der Konferenzberathung über die Zuerkennung des Qualifikationszeugnisses haben alle beim Unterrichte des Bewerbers um das Zeugnis beteiligten Lehrer ihr Votum abzugeben. Für die Entscheidung über die Zuerkennung sind dieselben Grundsätze einzuhalten, welche für die Versetzung in eine höhere Klasse in Geltung sind. Das Protokoll muss die Begründung der Zuerkennung vollständig ersichtlich machen und zwar unter ausdrücklicher Bezugnahme auf den vollständigen Inhalt der Schulzeugnisse des letzten Jahres. Bei denjenigen Schülern, welche die Schule bis zu ihrem Abschlusse oder jedenfalls über die Stelle hinaus, an welcher das Militärzeugnis erreichbar ist, besuchen, tritt die Gefahr nicht ein, dass die Rücksicht auf das Gesuch um das Qualifikationszeugnis zu einer Nachsicht in der Beurtheilung veranlasse. Dadurch, dass einem Schüler in der Versetzungsconferenz die Versetzung in die nächst höhere Klasse, bzw. Klassenabtheilung, bedingungslos zuerkannt ist, wird demselben, ohne dass es dazu noch eines besonderen Beschlusses bedürfte, zugleich das militärische Qualifikationszeugnis zuerkannt. Dasselbe ist von jetzt an den auf der Schule verbleibenden Schülern zugleich mit dem Schulzeugnisse auszustellen und einzuhändigen. Die Inhaber eines solchen Qualifikationszeugnisses bedürfen bei einer erst später eintretenden Anwendung dieses Zeugnisses nur noch einer Bescheinigung des Directors über ihre sittliche Führung in der dazwischen liegenden Zeit.

21. Aug. 1877. Mittheilung eines Erlasses des Ministeriums der geistl. pp. Angel. vom 9. August, welches u. a. die Bestimmung des Erlasses v. 29. Mai, wonach der Beschluss über Zuerkennung des Qualifikationszeugnisses nicht früher gefasst werden darf, als in dem Monate, in welchem der einjährige Besuch der Secunda abgeschlossen wird, in nachstehender Weise erläutert: Es wird als Regel angenom-

men, dass die Entscheidung über Ertheilung des Qualifikationszeugnisses in der Versetzungskonferenz am Schlusse des Schuljahrs bzw. Halbjahrs getroffen wird. Da indessen Fälle eintreten können, in welchen die Verschiebung der Entscheidung bis zu dem bezeichneten Zeitpunkt eine Härte mit sich führen würde, so ist den Directoren die Ermächtigung gegeben, die Beschlussfassung in solchen Fällen bereits vor dem völligen Ablauf des einjährigen Besuches der Klasse herbei zu führen. Aber bei der engen Begrenzung dieser Frist ist es auch dann der Konferenz noch möglich, sich ein Urtheil darüber zu bilden, ob der betreffende Schüler bis zum Schlusse des einjährigen Besuches der Klasse voraussichtlich die Versetzung in die nächst höhere Klasse erreichen wird oder nicht, und ist darum auch in diesem Falle die Reife für dieselbe unbedingt als Massstab der Beurtheilung festzuhalten.

17. Juli 1877. Eine Abschrift der neuen Bestimmungen über die Annahme, Ausbildung und Anstellung der Steuer-Supernumerare wird übersandt, mit dem Veranlassen, die Schüler der oberen Klassen in geeigneten Zeiträumen mit diesen Bestimmungen bekannt zu machen.

STATISTISCHES.

Das vorjährige Programm schloss ab mit einer Frequenz von 582 Schülern. Von diesen verliessen die Anstalt vor Beginn des jetzt zu Ende gehenden Schuljahrs 42, so dass 540 auf derselben verblieben. Aufgenommen wurden seit Michaelis 1876: 93 Schüler. Die Gesamt-Frequenz während des Schuljahrs betrug demnach 633. Von diesen sind im Laufe des Schuljahrs gestorben 2, abgegangen 62. Demnach ist der gegenwärtige Bestand 569, und zwar sind in: G. I. 28, R. I. 9, G. II. 32, R. II. 28, G. III. A. 37, R. III. 54, G. III. B. 33, G. IV. 33, R. IV. 37, V. B. (sup.) 48, V. A. (inf.) 42, VI. B. (sup.) 48, VI. A. (inf.) 42, Vorkl. I. 55, Vorkl. II. 43, darunter Evangelische 370, Katholiken 47, Juden 152; Einheimische 362, Auswärtige 207. Das Gymnasium besuchen 343, die Realschule 128, die Vorschule 98 Schüler.

Bei der am 28. Februar d. J. unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schul-Raths Dr. *Kruse* abgehaltenen mündlichen Prüfung erhielten das Zeugniß der Reife

a) Die Gymnasial-Primaner:

1. *Maw Scheffler*, evang. Conf., geboren zu Marienwerder am 16. April 1857, Sohn des Haupt-Zoll-Amts-Assistenten Scheffler in Thorn, 6½ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima; er studirt in Leipzig Medizin.

2. *Felix Lincke*, evang. Conf., geboren zu Zelgno, Kr. Thorn, am 21. Januar 1857, Sohn des Rittergutsbesitzers Lincke in Zelgno, 8½ Jahre auf dem Gymnasium, 2½ Jahre in Prima; er widmet sich der Landwirthschaft.

3. *Paul Weinschenck*, evang. Conf., geboren zu Lulkau, Kr. Thorn, am 1. März 1858, Sohn des Rittergutsbesitzers Weinschenck in Lulkau, 3 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima; er ist in das Königliche Kriegsheer eingetreten.

b) Die Primaner der Realschule:

1. *Alexander Ratkowski*, mos. Rel., geboren zu Gollub, Kr. Strasburg, am 20. Juli 1857, Sohn des Kaufmanns Ratkowski in Gollub, 3 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; er hat sich dem Bergfach gewidmet.

2. *Theodor Wogan*, evang. Conf., geboren zu Jastrow, Kr. Dt. Crone, am 26. April 1858,

Sohn des Kreisgerichts-Secretärs a. D. Wogan zu Riesenburg, 2 Jahre auf der Schule und in Prima; er studirt in Königsberg Mathematik und Naturwissenschaften.

3. *Richard Strübing*, evang. Conf., geboren zu Stolno, Kr. Culm, am 7. Juli 1856, Sohn des Rittergutsbesitzers Strübing in Stolno, 10 Jahre auf der Schule, 3 Jahre in Prima; er widmet sich der Landwirthschaft.

Dem zu b. 2 genannten wurde unter Entbindung von der mündlichen Prüfung das Prädikat „gut bestanden“, den beiden andern das Prädikat „genügend bestanden“ zuerkannt.

Die mündlichen Prüfungen für den Michaelisternin wurden, gleichfalls unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schul-Raths Dr. *Kruse*, am 12. Sept. in der Realschule, am 13. Sept. im Gymnasium abgehalten. Das Zeugniß der Reife erhielten

a) Die Gymnasial-Primaner:

1. *Moriz Ratkowski*, mos. Rel., geboren zu Gollub, Kr. Strasburg, am 7. April 1859, Sohn des Kaufmanns Ratkowski in Gollub, 4 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima; er gedenkt in Berlin die Rechte zu studiren.

2. *Alfred zur Megede*, evang. Conf., geboren zu Thorn am 31. Juli 1857, Sohn des Königlichen Majors z. D. und Bezirks-Kommandeurs zur Megede in Cöslin, 4 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima; er will sich dem Baufache widmen.

3. *Franz Dorau*, evang. Conf., geboren zu Thorn am 5. Nov. 1857, Sohn des Kleiderfabrikanten Dorau in Thorn, 11 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima; er will die Rechte in Strassburg i. E. studiren.

4. *Leopold Lipmann*, mos. Rel., geboren zu Strasburg i. Wpr. am 28. Nov. 1854, 3 1/2 Jahre auf dem Gymnasium, vorher auf der Realschule, 2 Jahre in Prima; er will in Berlin die Rechte studiren.

b) Die Primaner der Realschule:

1. *Ernst Wiggert*, evang. Conf., geboren zu Thorn am 7. Oct. 1856, Sohn des Rentiers Wiggert in Zerst, 13 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; er will sich dem Bergfache widmen.

2. *Hermann Lewin*, mos. Rel., geboren zu Grabia, Kr. Thorn, am 3. Juni 1859, Sohn des Kaufmanns Lewin in Thorn, 9 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima; er will Ingenieur werden.

3. *Emil Jaegel*, evang. Conf., geboren zu Zacki-Mühle bei Culm am 18. Dec. 1858, Sohn des Mühlenbesitzers Jaegel daselbst, 2 Jahre auf der Schule und in Prima; er will neuere Sprachen studiren.

Wiggert und *Lewin* erhielten das Prädikat „genügend bestanden“, *Jaegel* das Prädikat „gut bestanden“.

DIE WISSENSCHAFTLICHEN SAMMLUNGEN.

Die *Gymnasialbibliothek* erhielt folgende Geschenke, für welche ich im Namen der Anstalt meinen ehrerbietigsten Dank ausspreche: Von dem *Königlichen Ministerium der geistl. pp. Ang.*: Verhandlungen der vierten Conferenz der Gymnasial- und Realschul-Directoren Schlesiens S. 4to 189. Ph. Wackernagel, das deutsche Kirchenlied Bd. V. G. 632. *I. Schneider*: neue Beiträge zur alten Gesch. u. Geogr. der Rheinlande 9. u. 10. Folge E. 1152; von Sr. Duchlaucht dem Fürsten *Boncompagni* in Rom: Luig. Nap. Cittadella, Domenico Maria Novara J. 4^o 173; von den Herrn *Verfassern*: *Jentsch*, die Abfassungszeit der geistl. Lieder Joh. Francks von Guben, und Joh. Franck von Guben G. 662 u. 663; *Markull*, der Bau der Altstädtischen evang. Kirche zu Thorn K. 150; von dem Herrn *Herausgeber*: *F. R. Friis*, Tyge Brahes meteorologiske Dagbog J.

462; vom Herrn Bürgermeister *Wernicke* in Podgorz wiederum mehrere Manuscripte seines verstorbenen Vaters und: der *Herzogen* und *Königen* von Böhmen Leben, Regierung und Absterben, Nürnberg. 1685. E. 1305; von dem Herrn Rechtsanwalt *Warda* hier: *Soennecken*, die Rundschrift S. 239; von Herrn Gymnasiallehrer *Curtze*: *Hankel*, zur Geschichte der Mathematik J. 461; von der *Weidmann'schen* Buchhandlung in Berlin den im Jan. 1877 erschienenen Verlags-Catalog derselben F. 510.

Angekauft wurden ausser den Fortsetzungen der gehaltenen Zeitschriften: Horatiana A. 4to 61—63. Claudian. ed. *Jeep* vol. I. A. 598. Catull. Tib. Prop. ed. *Luc. Müller* A. 599. Ovid. Met. ed. *Siebelis* 2 Bde. A. 605. Publil. Syr. ed. *Wölfflin* A. 601. Censorini de die nat. lib. ed. *Hultsch* A. 602. Q. Ciceronis Reliqu. ed. *Bücheler* A. 603. Dictys Cret. ed. *Meister* A. 604. XII Paneygr. Latt. ed. *Bährens* A. 600. Baumstark, ausführliche Erklärung des Allgemeinen Theils der Germania des Tacit. A. 597. Nicanoris Rell. ed. *Friedländer* B. 509. Strabonis geograph. ed. *Meineke* 3 voll. B. 510. Isocrat. Oratt. ed. *Benseler* 2 voll. B. 511. Isaei Oratt. ed. *Scheibe* B. 512. Plut. vitae parall. ed. *Sintenis* 5 voll. B. 513. Heliodor. Aethiopica ed. *Bekker* B. 514. Xenophon Hellenica ed. *Büchsen-schütz* B. 515. Herodiani ab excessu Divi Marc. ed. *Bekker* B. 516. Plotini opp. ed. *Kirchhoff* 2 voll. B. 517. Porphyrii Opp. ed. *A. Nauck* B. 518. Onosandri de imp. off. lib. ed. *Köchly* B. 519. Manetho Apotel. ed. *Köchly* B. 520. Quinti Smyrn. Posthom. ed. *Köchly* B. 521. Hyperid. Oratt. ed. *Blass* B. 522. Lykurgos Rede gegen Leokr. erl. von *Rehdantz* B. 523. Plato Laches erkl. von *Cron* B. 524. Euthyphro erkl. v. *Wohlrab* B. 525. Arrian An. erkl. von *Abicht* B. 526. *Deuschle*, die Platon. Sprachphilosophie B. IV. 73. *Lange*, Römische Alterthümer Bd. III. 2. Aufl. D. 316. *F. Ranke*, C. Otrfr. Müller D. 4to 81. *Hübner*, Grundriss zu Vorlesungen über die lat. Gramm. C. 354. *J. H. Heinr. Schmidt*, Synonymik der griech. Spr. Bd. I. C. 355. *Friedländer*, Entstehung und Entwicklung des Gefühls für das Romantische in der Natur D. 329. *O. Ribbeck*, die mittlere u. neuere att. Komödie D. 330. *L. Hahn*, Kaiser Wilhelms Gedenkbuch E. 1306. *Köpke u. Dümmler*, Kaiser Otto der Grosse E. 1307. Allgemeine deutsche Biographie Bd. I.—IV. E. 1301. *Voigt*, Moritz von Sachsen E. 1303. *W. Wackernagel*, Gesch. der deutschen Litt. 2 Lief. F. 509. Neue Jahrb. der Philol. u. Pädag. Repertorium über die ersten 50 Jahre 1826—75. F. 480. *G. Freytag*, Marcus König G. 664. Chamisso's Werke 4 Bde. G. 572. *Herder*, sämmtl. Werke, herausgeg. v. *Suphan* Bd. I. G. 619. Lessings Laokoon, herausgeg. und erl. v. *Blümner* G. 660. *Sachs*, deutsch-franz. Wörterbuch H. fol. 7. *Ertler*, die Directoren-Conferenzen des Preuss. Staats S. 234. *Franz*, die Wahl des Berufs S. 235. *Braut*, Aufgaben zum Uebersetzen ins Lat. S. 236. *Bouterwek*, Adversaria Latina S. 237. *Klaucke*, Aufgaben zum Uebers. aus dem Deutschen ins Lat. S. 238. *E. Berger*, Anleitung u. Materialien zur Anfertigung freier lat. Arbeiten. S. 240. *Piderit*, zur Gymnasialpädagogik S. 241. Bestimmungen über den einjährig-freiwill. Dienst. S. 242. *Büssler*, Timotheus S. 243. *Haacke*, Materialien zu griech. Exercitien. S. 244. Protokolle der 4. Posenschen Directoren-Conf. 1876. S. fol. 9, desgleichen der 6. Pommerschen S. fol. 13. *Ritter et Preller*, Historia philos. graecae et romanae ex fontium locis contexta ed. V. T. 140. *Wagner*, Wandkarte des deutschen Reiches Q. 304. *Leeder*, östl. und westl. Halbkugel Q. 305 u. 306. *Luchs*, Culturhistorische Wandtafeln Q. 308. *Kiepert*, Wandkarte von Europa Q. 309. *Elvenspöck u. Müller*, Wandkarte v. Ost- u. Westpr. Q. 310; an Musikalien: *Schultz*, im Mausoleum, Mus. Katal. No. 1678—1737. *Kotzolt*, Schulchöre Heft 4 No. 1618—1677.

Die *Schülerbibliothek* ist durch Verwendung der verfügbaren Mittel vermehrt worden.

Für die *mathematisch-physikalische* Sammlung wurden angeschafft: ein Hygrometer nach Klinkerfues, ein pneumatisches Feuerzeug von Glas und eine einstiefige Luftpumpe.

Der *naturhistorischen* Sammlung schenkte Herr Kaufmann *Friedrich Schulz* eine plastische Nachbildung des Colorado-Käfers, sowie seiner Larve und Puppe.

ORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN PRÜFUNG.

FREITAG, DEN 28. SEPTEMBER 1877.

Vormittags von 8 Uhr an.

Choral: „O dass ich tausend Zungen hätte“.

- | | |
|------------|---|
| II. Vorkl. | Religion: <i>Fehlauer</i> . Anschauung: <i>Fehlauer</i> . |
| I. Vorkl. | Deutsch: <i>Lewus</i> . Erdkunde: <i>Curtze</i> . |
| VI. A. | Latein: <i>Burgschat</i> . Naturlehre: <i>Müller</i> . |
| VI. B. | Latein: <i>Voigt</i> . Rechnen: <i>Lewus</i> . |
| V. A. | Deutsch: <i>Horowitz</i> . |
| V. B. | Latein: <i>Clausius</i> . |
| Real IV. | Französisch: <i>Herford</i> . |
| Gymn. IV. | Latein: <i>Heyne</i> . |

An die Prüfung schliessen sich Gesangs-Vorträge und Declamationen der Schüler an.

Nachmittags von 3 Uhr an.

- | | |
|---------------|----------------------------------|
| Gymn. III. B. | Latein: <i>Gründel</i> . |
| Real III. | Englisch: <i>Böthke</i> . |
| Gymn. III. A. | Mathematik: <i>Feyerabendt</i> . |
| Real II. | Französisch: <i>Rothe</i> . |
| Gymn. II. | Latein: <i>Horowitz</i> . |
| Real I. | Naturlehre: <i>Fasbender</i> . |
| Gymn. I. | Geschichte: <i>Prowe</i> . |

An die Prüfung schliessen sich Declamationen der Schüler an.

Sprüche von Möhring.

Französische Rede des Abiturienten Jaegel.

Lateinische Abschieds-Rede des Abiturienten Lipmann.

Deutsche Erwiderungs-Rede des Primaners Lottig.

Chor aus „Oedipus“ von Lassen.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Lied beim Abschied der Abiturienten von Kotzolt.

Die Mitglieder des Gesamt-Patronats, die Königlichen und Städtischen Behörden, die Eltern und Pfleger unserer Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt lade ich zur geneigten Theilnahme an den Prüfungen und an der Entlassungsfeier ehrerbietigst und ergebenst ein.

Sonnabend, den 29. September, früh 8 Uhr, wird mit der Censur und Bekanntmachung der Versetzungen das Schuljahr geschlossen. Bezüglich der *versetzten Quintaner hängt es von der Bestimmung der Väter oder der Stellvertreter derselben ab, ob ihre Söhne oder Pflegebefohlenen die Gymnasial- oder die Real-Quarta besuchen sollen. Ich bitte desshalb, mir hierüber in den ersten Tagen der Ferien eine Mittheilung gefälligst zugehen zu lassen.*

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 11. October.

Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler erfolgt am *Montag, Dienstag, Mittwoch, den 8., 9., 10. October*, von 9—1 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Gymnasialgebäude. Von denjenigen Schülern, welche bereits eine öffentliche Lehranstalt besucht haben, ist ein *Abgangszeugniss*, von *allen ein Attest über die stattgehabte Impfung vorzulegen*. Diejenigen, welche das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben oder dasselbe in dem laufenden Kalenderjahre vollenden, müssen den Nachweis der *stattgehabten Revaccination* führen.

THORN, den 22. September 1877.

Der Director

A. LEHNERDT.

VERTHEILUNG DER STUNDEN UNTER DIE LEHRER WÄHREND DES SOMMERSEMESTERS.

	Ordinarius in	G. I.	R. I.	G. II.	R. II.	G. III. A.	G. III. B.	R. III.	G. IV.	R. IV.	V. B.	V. A.	VI. B.	VI. A.	VII.	VIII.	Zusammen.
Lehnerdt , Director.	G. I.	2 Rel. 8 Lat. 4 Griech.		2 Lat.		2 Religion. 2 Lat.											20.
Professor Dr. Fasbender , 1. Oberlehrer.	R. I.	4 Math. 2 Phys.	6 Math. 5 Naturl.		6 Math.												23.
Professor Dr. Hirsch , 2. Oberlehrer.	G. III. A.	2 Griech.				8 Lat.	6 Griech.	2 Franz.									18 und 3 Gesang. I. Chor.
Professor Dr. Prowe , 3. Oberlehrer.	R. II.	3 Dtsch. 3 Gesch.	3 Dtsch. 3 Gesch.		3 Dtsch. 3 Gesch.												18.
Dr. Bergenroth , 4. Oberlehrer.	G. II.		3 Lat.	2 Dtsch. 8 Lat.		6 Griech.											19.
Böthke , 5. Oberlehrer.	R. III.		3 Engl.		3 Engl.	3 Gesch.		3 Dtsch. 4 Engl. 4 Gesch.									20.
Feyerabendt , 6. Oberlehrer.				4 Math. 1 Phys.	5 Naturl.	4 Math.		6 Math.									20.
Müller , 1. ordtl. Lehrer.								2 Natrg.	2 Natrg.			2 Natrg.	2 Erdk. 3 Rechn. 2 Natrg.	2 Natrg.	2 Natrg.	6 Rechn.	23.
Dr. Gründel , 2. ordtl. Lehrer.	G. III. B.				4 Lat.		2 Dtsch. 10 Lat.		6 Lat.								22.
Curtze , 3. ordtl. Lehrer.							3 Math.		3 Math.	6 Math.	3 Rechn.			4 Rechn.	3 Erdk.		22.
Dr. Rothe , 4. ordtl. Lehrer.			4 Franz.	2 Franz.	4 Franz.	3 Franz.		4 Franz.				3 Franz.					20.
Herford , 5. ordtl. Lehrer.	R. IV.	2 Franz. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Religion.			2 Franz.	2 Rel.		2 Rel. 3 Dtsch. 5 Franz.							22.
Dr. Heyne , 6. ordtl. Lehrer.	G. IV.			6 Griech.					2 Dtsch. 10 Lat.						2 Orth.		20.
Lewus , 7. ordtl. Lehrer.	VII.								2 Natrg. 2 Schrb.	3 Religion.		3 Religion. 4 Rechn.		3 Rel. 6 Dtsch.			23.
Clausius , 8. ordtl. Lehrer.	V. B.						3 Gesch.		4 Gesch.	2 Dtsch. 10 Lat. 3 Franz.							22. 5 Turn.
Burgschat , 9. ordtl. Lehrer.	VI. A.					2 Dtsch.			6 Griech.					2 Dtsch. 10 Lat.	2 Orth.		22. 5 Turn- aufs.
Dr. Horowitz , 1. wiss. Hilfslehrer.	V. A.		2 Virg.				5 Lat. 2 Lat. extra.					2 Dtsch. 10 Lat.					21.
Voigt , 2. wiss. Hilfslehrer.	VI. B.		3 Gesch.					3 Gesch.		2 Erdk.		2 Dtsch. 10 Lat. 2 Erdk.	2 Erdk.				24.
Przyrembel , Zeichenlehrer.			3 Zeich.		2 Zeich.			2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	3 Schr. 2 Zeich.	3 Schr. 2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.			25.
Fehfauer , Vorschullehrer.	VIII.												3 Schr.	3 Schr.	2 Schr.	2 Rel. 10 Schr- lesen. 6 Rechn.	26.
Sammet , Gesanglehrer.											2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	6.
Gronau , kath. Religionsl.		2 Religion.						2 Religion.			2 Religion.			6.			
Dr. Oppenheim , jüd. Religionsl.		1 Religion.	1 Religion.	1 Religion.			1 Religion.	1 Religion.	1 Religion.	6.							

STATE OF NEW YORK

IN SENATE

January 1, 1880

REPORT

OF THE

COMMISSIONERS OF THE LAND OFFICE

IN ANSWER TO A RESOLUTION PASSED BY THE SENATE

APRIL 18, 1879

ALBANY: PUBLISHED BY THE STATE PRINTING OFFICE, 1880.